

MC „Kesselemmer Wierschtjer“: Geballte Frauenpower beim Rheindörper-Treffen in Kesselheim

Zum traditionellen jährlichen Rheindörper-Treffen hatte diesmal der Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ die Möhnen aus Urmitz, Kaltenengers und Sankt Sebastian eingeladen. In diesem Jahr gesellten sich auch die Möhnen aus Mülheim-Kärlich hinzu. Mit vielen bunt gekleideten Möhnen ging es im Hermann-Höfer-Vereinshaus (VfL-Heim) in Kesselheim hoch her.



Gleich zu Beginn der Veranstaltung herrschte eine tolle und ausgelassene Stimmung, zu der sicherlich auch der Tastenzauberer Albrecht Ruech musikalisch beitrug. Mit dem Fanfarenzug aus Spay wurden gleich die Weichen für diesen

tollen Abend gestellt. Nach dem gemeinsamen Einzug des Kesselheimer Möhnenpaares mit ihren Pagen und dem Vorstand und Arbeitskreis, begrüßte die 1. Vorsitzende Martina Piroth alle Gäste. Auf der Bühne hatte das Möhnenpaar dann ein leichtes Spiel. Mit ihrem Möhnenpaarlied „Geck Yeah“ motivierten sie alle zum mittanzen.

Nach der anschließenden Vorstellung der Vereinsvorstände durch die 1. Vorsitzende, präsentierte auch das Mülheimer Möhnenpaar sein Sessions-Lied. Nach dem Auszug der Vorstände übernahm die Sitzungspräsidentin Doris Mendyka das Mikrofon und moderierte souverän durch den bunten Abend, der von allen Gesellschaften gemeinsam gestaltet wurde. Nach dem man sich bei der ersten Tanzrunde ein bisschen aufgeheizt hatte, ging es los mit dem Programm.

Als erste tanzten die Funken aus Sankt Sebastian einen schmissigen Gardetanz. Über heitere Erlebnisse beim Urlaub auf dem Bauernhof berichtete Anneliese Schlaus, ein redegewandtes Büttenass aus Kaltenengers. Die Lacher hatte sie damit voll auf ihrer Seite. Selina Kopp aus Kaltenengers wirbelte im Anschluß mit einem schmissigen Mariechen Tanz über die Bühne. Die großen Funken des KC Kesselheimer „Kapuzemänner“ entführten mit ihrem Showtanz „Plötzlich Prinzessin“ ins romantische Märchenland. Mit ihrer rasanten und akrobatischen Choreographie begeisterten sie das Publikum.

Zwischendurch bestand immer ausreichend Gelegenheit sich bei einer Tanzrunde die Beine zu vertreten. Davon wurde auch sehr rege Gebrauch gemacht. Der Vorstand der Urmitzer Möhnen präsentierte ein musikalisches Feuerwerk. Sie sorgten mit ihrer Hitparade für eine tolle Stimmung. Die Urmitzer Tanzmariechen Tammy und Michele fegten im rasanten Tempo mit ihrem Mariechen Tanz über die Bühne und bekamen dafür viel Applaus. Helga Just aus Kaltenengers plauderte aus dem Nähkästchen und berichtete über ihr Leben als € 450,00 Jobberin. Mit ihrem Vortrag strapazierte sie ordentlich die Lachmuskeln und es blieb kein Auge trocken.

Die Nachwuchssängerin Maike Punstein aus Mülheim-Kärlich bezauberte das Publikum mit ihren Gesangsbeiträgen und heizte den Saal ordentlich auf. Sie kam mit einer Zugabe nicht davon. Das Kesselheimer Möhnenballett leitete zum großen Finale mit ihrem lustigen Showtanz „Der Schuh des Manitu“ über. Nach einem gut vierstündigen Programm verabschiedeten sich die Kesselheimer Möhnen stimmungsvoll bei allen Rheindörfer Möhnen und Gästen und schlossen das Programm mit dem Lied „An Tagen wie diesen“. Danach wurde noch munter bis in den frühen Morgen gefeiert.

Quelle und Foto: Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V.